

**ERASMUS+ 2017/18: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Sustainable Management
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	M.Sc.
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/17 bis 02/18
Gastland und Stadt	Türkei, Istanbul
Gasthochschule	Altinbas Universitesi
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

Istanbul – Studium, Spannung & Spaß

Vorbereitung: Nach der Nominierung für das Auslandssemester in Istanbul, sammelte ich Stück für Stück die Dokumente ein, die von der Heimat- und Gasthochschule gefordert wurden. Eine Antwort der Gasthochschule auf die Bewerbung erfolgte nicht direkt. Erst nach mehrmaligen E-Mails, die jedoch alle immer und sehr umfassend beantwortet wurden, bekamen mein Kumpel (der ebenfalls zu „Krisenzeiten“ für Istanbul nominiert worden ist) und ich die Zusage für die Altınbaş Üniversitesi in Istanbul.

Unterkunft: Die Frage nach einer Unterkunft richteten wir direkt an die Gasthochschule. Die Erasmus-Koordinatorin und Ihre Assistentin bemühten sich sehr, um uns Möglichkeiten für eine Unterkunft anzubieten. Zu diesem Zeitpunkt waren wir drei Deutsche von der Universität Ulm, die nach Istanbul gehen wollten. Wir entschieden uns also zu Dritt (1 Mädchen, 2 Jungs) nach einer Wohnung zu suchen. Unsere geschlechtliche Konstellation sorgte im Zielort allerdings immer wieder für kritische Rückfragen und Ablehnung. Zu zweit buchten wir schließlich ein Hostel für die erste Woche in Istanbul, während die Dritte vorübergehend bei Ihren Verwandten wohnen konnte. Unsere Unterkunft in einem Erasmus-Haus in Taksim (Checknchill Istanbul) haben wir dann vor Ort besichtigt und für die Dauer unseres Aufenthalts unkompliziert gemietet. Das Erasmus-Haus wurde uns von unserer Gastuniversität vorgeschlagen. Der Standard der Unterkünfte von Freunden dort und auch von uns, ist mit dem in Deutschland eher schwer zu vergleichen. Begründen z.B. wegen der Sauberkeit. Wir haben uns allerdings sehr schnell, sehr wohl gefühlt und hatten neben Niederländern, Italienern, Türken und Engländern noch viele weitere Nationalitäten als Mitbewohner. Die Zeit in diesem Haus war laut, witzig und sehr gemeinschaftlich.

Studium and der Gasthochschule: Ich selbst habe einen Bachelor in BWL und studiere im Master „Nachhaltige Unternehmensführung“. Fächer mit Nachhaltigkeitsbezug wurden an unserer Gasthochschule im Bachelor, nicht aber im Master angeboten. Für meine Zeit in Istanbul wählte ich vorerst drei Fächer mit Schwerpunkt Projektmanagement und Marketing. Nach der ersten Orientierungsveranstaltung an der Gasthochschule war dann klar, dass die Fächer, die ich aus dem Online-Fach-Katalog abgeleitet hatte, dieses Semester doch nicht angeboten werden. Stattdessen wählte ich dann die Fächer Marketing, Management, International Marketing, Multinational Corporations Management und Team- & Leadership Management.

In jedem der Fächer hatte ich äußerst kompetente Professorinnen und Professoren. Der Unterricht wurde ebenfalls im nahezu fehlerfreien Business English gehalten.

Die Unterrichtsform unterschied sich stark von der an der Universität Ulm: Kleine Klassen mit sehr motivierten Studenten und mehr unterschiedlichen Nationalitäten. Aufgrund von reger Mitarbeit haben die Vorlesungen, die abends von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr stattfanden, trotzdem Spaß gemacht.

An der Altınbaş Üniversitesi kann man neben Wirtschaftswissenschaften, Zahnmedizin und Psychologie auch Modedesign und Ingenieursstudiengänge studieren. Der Campus für die Wiwis war in Gayrettepe, dem äußerst beeindruckenden Bankenviertel in Istanbul. Von unserer Unterkunft bis zu diesem Campus haben wir ca. 20 Minuten gebraucht. Mitbewohner, die Psychologie am Hauptcampus in Mahmutbey studiert haben, hatten eine Fahrt von einer bis drei Stunden (stark abhängig vom Verkehr).

Alltag und Freizeit: Ich besuchte Istanbul 2017/2018. Zu dieser Zeit saß Deniz Yücel im Gefängnis in Istanbul und die Deutsch-Türkische Beziehung schien äußerst angespannt. Mit meinem Freund und Kommilitonen reiste ich zusammen in die Türkei und wir lebten im selben Erasmus Haus. Nur für mich gesprochen, fühlte ich mich zu keinem Zeitpunkt unsicher. Im Gegenteil, die Kultur dort ist stark vielfältig



geprägt und man pflegt einen anderen Umgang. Besonders auffällig war beispielsweise die enorme Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft, die ich durch Türken erfahren habe. Schön war in Istanbul auch, dass die Vorlesung abends war, sodass man den ganzen – meist sonnigen Tag – die endlos große Stadt erkunden konnte. Nicht so schön war, dass es meistens Noten auf die Anwesenheit gab, sodass der Tag für mich vorerst um 18:30 Uhr endete, und die Vorlesung begann.

Istanbul ist eine äußerst hektische, laute und gerade deswegen lebendige Stadt, in die man sich schnell verliebt. Der Wechselkurs stand zu meiner Zeit sehr gut, sodass ich für meine am Automaten „gewechselten Euro“, stets viel mehr Lira herausbekam.

Fazit: Die Organisation der Gasthochschule schien zu Beginn etwas unvorbereitet zu sein. Funktioniert hat aber dennoch alles und auch fast alles rechtzeitig. Trotz der politischen Spannungen entschied ich mich für Istanbul. Politisch ist während meines Aufenthaltes nichts an mich herangetreten und auch nachts konnte man sich (als Mann) stets sicher fühlen. Allen mir bekannten Frauen dort ist ebenfalls nichts passiert. Ohne Vorsicht und alleine sollte man aber nach dem Club (abhängig der Lage) nicht unbedingt nach Hause stolpern. Alles in allem war der Aufenthalt in Istanbul für mich sehr bereichernd und empfehlen kann ich es jedem. Die wichtigsten Punkte an dieser Stelle nochmal kurz aufgeführt:

- Ansprechpartner der Gastuniversität sind extrem freundlich und hilfsbereit. Eine Lösung findet man hier immer und auch auf E-Mails wird geantwortet – immer.
- Bei der Wahl der Unterkunft sollte man auf Betrug achten. Auch musste der Vermieter in meinem Fall für die Universität und meine Aufenthaltsgenehmigung ein paar Dokumente ausfüllen und unterschreiben. Das vielleicht schon vor dem Einzug mit der anderen Partei klären. Man kann in Istanbul sehr günstig wohnen, sollte sich aber genau informieren wo die eigene Universität liegt und welches Viertel sich für eine Unterkunft anbietet. Sehr trendige Viertel sind Cihangir (europäische Seite) und Kadıköy (asiatische Seite).
- Englisch funktioniert nicht immer.
- Essen ist gut und verglichen mit Deutschland, günstig.
- Öffentliche Verkehrsmittel sind verglichen mit Deutschland sehr günstig. Bahn vor Bus, weil der turbulente Stadtverkehr die Ankunft mit dem Bus meistens stark verzögert.
- Super gastfreundliches Land. Istanbul mit einer riesigen Vielfalt an Nationalitäten.
- Auf jeden Fall machen!



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm
